

Der Enzthäler

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend



Nr. 1.

Neuenbürg, Samstag den 1. Januar

1859.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Bum neuen Jahre 1859.

Seinen Anker wirft der Schiffer
In des Meeres tiefen Grund;
Eine Weile an Gestade
Hält er und die glatten Pfade
Ueberschauet er zur Stund',
Sammelt neue Nahrung heute,
Morgen geht es wiederum in's Weite.

Glück zur Reise! Spann't die Segel
Muthig und voll Hoffnung auf!
Alle, die am Ufer stehen
Und des Schiffes Abfahrt sehen,
Wünschen ihm beglückten Lauf;
Doch begnügen mit den Wünschen
Müssen meistens sich die armen Menschen.

Seine Pfeile schießt das Unglück
Schnell und unversehens los;
Wenn die Wogen stürmisch gehen
Und conträr die Winde wehen,
Sinkt die Hand uns in den Schooß.
Frisches Leben kann ertrinken
Und ein Leviathan selbst versinken.

Was Du trägst im eig'nen Herzen,
Das nur ist Dein Eigenthum;
Sind es keine leeren Träume,
Sind es edle, gute Reime,
Dann ist Friede um und um,
Und ein ruhiges Gewissen
Kann Dir manchen schweren Gang versüßen.

Aber wo unheilig' Feuer
In der Seele brennt und kocht,
Undank, Lästerung und Lüge
Auf die schon errung'nen Siege
Laut und im Geheimen pocht,
Da kann nie ein Glück gerathen,
Denn der Fluch folgt allen bösen Thaten.

Glück zur Reise, Erdenpilger!
Laß' in's neue Jahr hinein
Deinen Glauben — Deine Stärkung,
Deine Liebe — Deine Lösung,
Hoffnung — Deinen Anker seyn.
Traue Dem, durch dessen Hände
Geht die Schnur der Welten ohne Ende!

Neuenbürg.

Bitte um milde Gaben.

Am 17. Juni d. J. wurden die Gemein-
den Biefselsberg u. Schwarzenberg von
schwerem Hagelschlag betroffen, der einen gro-
ßen Theil ihrer Felderzeugnisse vernichtete. Der
Schaden an den Feldfrüchten, welchen Biefsels-
berg erlitten hat, wurde bei der Abschätzung zu
7400 fl., der von Schwarzenberg zu 3000 fl.
taxirt. Unter den Betroffenen sind viele Arme,
denen zum Theil ihr ganzer Feldertrag zu
Grunde gieng. Ihre Noth ist groß, für den
Rest des Winters fehlt es ihnen an den noth-

wendigsten Lebensbedürfnissen, für das Frühjahr
an den Mitteln zur Feldbestellung. Wir rich-
ten deswegen an edle Menschenfreunde die Bitte
um Unterstützung der Nothleidenden und richten
diese Bitte besonders auch an die Gemeinden,
welche in diesem Jahre durch reichen Ernte-
und Herbst-Segen beglückt wurden.

Ueber die Verwendung der uns zukom-
menden Beiträge werden wir in diesem Blatte
Rechenschaft ablegen.

Den 23. Dezbr. 1858.

Decan
M. Eisenbach.

Oberamtmann
Bäzner.

Amtliches.

Neuenbürg.

Afford über einen Wegbau.

Der neue Ilgenbergweg soll auf 100 Ruthen Länge fortgesetzt werden. Diese Arbeit, worüber Plan und Ueberschlag mit den Affordsbedingungen bei der unterz. Stelle zur Einsicht aufgelegt sind, wird im Weg der schriftlichen Submission vergeben, ohne daß sich übrigens der Gemeinderath an den Benigstfordernden bindet.

Wer Lust und Fähigkeit besitzt, dieses Geschäft zu übernehmen, wird eingeladen, sein Angebot schriftlich u. versiegelt mit der Aufschrift: „Submission auf den Ilgenberg-Wegbau“ längstens bis zum 10. Januar 1859 Morgens 8 Uhr zu übergeben.

Der Abschlag muß auf die laufende Ruthe in Gulden und Kreuzern ausgedrückt seyn.

Den 30. Dezember 1858.

Stadtschultheissenamt.
Wesinger.

Neuenbürg.

Haus-Verkauf.

Das Wohnhaus des Wilhelm Frdr. Färber, Rothgerbers, an der Brückenstraße und der Enz, Nro. 155, angeschlagen um 900 fl. wird am

Samstag, den 8. Januar,
Nachmittags 2 Uhr

im Aufstreich verkauft.

Stadtschultheissenamt.
Wesinger.

Schömb erg.

Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft im öffentlichen Aufstreich aus Auftrag der Armenpflege Calw am 10. Januar 1859 Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus dahier nachstehende Gebäulichkeiten und Liegenschaft auf dem Böhle, Parzelle Schömb erg:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung sammt einer ganzen Scheuer;

Bau und Mähfeld:

2 Morgen 1 Viertel. 11 $\frac{1}{2}$ Rthn. beim Haus;

1 $\frac{1}{2}$ Viertel. 17 $\frac{7}{8}$ Rthn. beim Haus;

2 Viertel 1 Rth. und 1 Morgen allda;

Wiesen:

$\frac{1}{2}$ Viertel. an 1 Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Viertel.

5 $\frac{3}{4}$ Rthn. im Striebelsbusch.

Schuldheiß Dittus.

Arn b a ch.

Stangen-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 4. Januar k. J. werden aus dem Gemeindevalde im Aufstreich verkauft:

200 Stück Gerüststangen,
1525 „ Hopfenstangen,
890 „ Baumstützen,
1025 „ Flohweiden.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Rath-
hause, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 18. Dezember 1858.

A. A.
Waldmeisteramt.

Privatnachrichten.

W i l d b a d.

Mein Lager in

Steinernen Säfen und Krügen

habe ich neu assortirt u. empfehle ich diesen Artikel zu geneigter Abnahme

Th. Klunzinger.

Die Buchhandlung von A. Schwarz in Pforzheim empfiehlt ihre

Leihbibliothek

zu gefälliger Benützung.

Kataloge, mit Angabe der Bedingungen liegen fortwährend zur Abgabe bereit.

G r ä f e n h a u s e n.

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen 400 fl. zum Ausleihen bereit.

Gemeindepfleger Ahr.

N e u s a z.

Bei der hiesigen Gemeindepflege sind 1300 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat

Gemeindepfleger
Bauer.

D e n n a ch.

1000 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen à 4 $\frac{1}{2}$ % gegen Sicherheit unter Umständen gegen Bürgschaft parat bei

Mattheus Gall.

Kronik.

D e u t s c h l a n d.

W ü r t t e m b e r g.

Stuttgart, 23. Dez. Gestern Nachmittag ist Seine Excellenz der Herr Staatsrath Dr. v. Ludwig aus Nizza hier angekommen und hat die Nachricht mitgebracht, daß Seine Majestät der König anhaltend sich des bessten Wohlseyns erfreuen. St.-A.